

# WIE SIE UNS ERREICHEN

## Sozialpsychiatrischer Dienst

Borriesstraße 1 | 32051 Herford

Telefon 05221 13-1608

Fax 05221 13-1513

E-Mail [sozialpsychiatrischer-dienst@kreis-herford.de](mailto:sozialpsychiatrischer-dienst@kreis-herford.de)

Besuchen Sie uns gerne im Internet unter [www.kreis-herford.de](http://www.kreis-herford.de)

Bahnhof und Busbahnhof sind in wenigen Minuten fußläufig erreichbar. Parkmöglichkeiten befinden sich in der Nähe.

### Sozialpsychiatrischer Dienst



Das Titelbild wurde freundlicherweise von der Kunstgruppe der Klinke gGmbH zur Verfügung gestellt.



## Hilfe bei akuten Krisen

Telefon 05221 13-1608

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Montag                | 08:30 – 22:00 Uhr |
| Dienstag/ Mittwoch    | 08:30 – 17:00 Uhr |
| Donnerstag/ Freitag   | 08:30 – 22:00 Uhr |
| Wochenende/ Feiertage | 12:00 – 20:00 Uhr |

Raum für Notizen

### SERVICE-BÜRO

Telefon 05221 13-0

Fax 05221 13-1902

E-Mail [info@kreis-herford.de](mailto:info@kreis-herford.de)

Internet [www.kreis-herford.de](http://www.kreis-herford.de)



SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST  
DES KREISES HERFORD

Beratung und Unterstützung für  
Menschen mit seelischen Problemen



Stand: 11.04.2022 | Bilder: Kunstgruppe der Klinke gGmbH

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## ANGEBOTE

## GRUPPENANGEBOTE

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Kreises Herford bietet Menschen mit seelischen Problemen Rat und Hilfe an.

Ein erfahrenes Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachbereiche Psychiatrie, Psychotherapie, Psychologie, Sozialarbeit / Sozialpädagogik, Krankenpflege und Verwaltung berät zeitnah und lösungsorientiert. Es geht darum, die psychische Gesundheit zu stabilisieren und zu fördern.

Die Leistungen des Sozialpsychiatrischen Dienstes sind kostenfrei. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

### Beratung und Hilfe

Der Sozialpsychiatrische Dienst steht zur Verfügung für Menschen ab dem 18. Lebensjahr

- bei psychischen Krankheiten – z.B. vor und nach stationären Aufenthalten in der Psychiatrischen Klinik.
- bei Suchterkrankungen – Suchterkrankungen haben immer eine Geschichte.
- in Lebenskrisen – z.B. bei Verlust eines geliebten Menschen.
- in seelischen Krisen – z.B. bei anhaltenden Problemen innerhalb der Familie, bei Erfahrungen von Ausgrenzung und Mobbing.
- bei Selbsttötungsgedanken und Aggressionen – wenn das Leben sinnlos erscheint.

- persönliche Beratung in der Dienststelle, zu Hause oder während einer ambulanten oder stationären Behandlung
- Krisenintervention
- Vermittlung tagesstrukturierender Hilfen
- Vermittlung in weiterführende Beratungs- und Therapieangebote sowie Rehabilitationsmaßnahmen
- Informationen über sonstige Hilfeangebote (z.B. Selbsthilfegruppen, Kontakt- und Beratungsstellen, Tagesstätten)
- Angehörigenberatung
- Paar- und Familiengespräche
- Beratung für Eltern mit psychischen Erkrankungen
- Gruppenangebote
- Hilfeplanung im Rahmen der Eingliederungshilfe (Inanspruchnahme von Ambulant Betreutem Wohnen in der eigenen Wohnung oder Aufnahme in eine besondere Wohnform)

- Angehörigengruppe
- Gesprächsgruppe für Psychose-Erfahrene
- Kontaktgruppe
- M.U.T.-Gruppe  
Miteinander reden, gemeinsame Unternehmungen, Trost erfahren
- Ressourcen stärken  
Gruppe für psychisch kranke und suchtkranke Eltern

Für die Teilnahme an den Gruppenangeboten sind jeweils Vorgespräche erforderlich.

Kontaktaufnahme über das Sekretariat  
Telefon 05221 13-1608